

Die Polizeistunde

Autor(en): **Straehl, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 47: **Polizeistunde**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Polizeistunde

Tragische Komödie in zwei Akten.

Personen:

Bierhuber, Weinlöter, Hämmerli, der Wirt zur „weißen Seder“, ein Schwabe, zwei Polizisten und Weiber.

Ort der Handlung:

1. Akt: „Weiße Seder“. 2. Akt: Im häuslichen Olymp.

Bierhuber, Weinlöter, Hämmerli und der Wirt sitzen in der „weißen Seder“ am runden Stammtisch und singen: „Strahait und Wa-a-aterland“.

Der Württemberger (zum erstenmal in der Schweiz, soeben aus Krautheim in Zürich angekommen): Ja, ja, die Schweizer, die haben eine Strahait, von der alle Völker schwärze!

Bierhuber: Ja, gäll, Wurfbergerli, frei sind wir, frei, wie die Väter waren, ewig frei von Knechtschaft und Vormundschaft und wehe dem, der unsere Freiheit antasten wollte. Wir sind die Freien, die Einzigen und Großen. Es lebe die Schweizer Freiheit! Alle (mit dem Württemberger): Sie lebe hoch!

Die Korona ist aufgestanden, stößt mit den Gläsern an und singt wieder: „Strahait und Wa-a-aterland!“

Hierauf setzen sie sich, der Schwabe setzt sich auch an den Stammtisch. Die drei Stammgäste machen mit dem Beizer einen Jaß (Schieber).

Der Schwabe steht andächtig zu und bricht zuletzt in die Worte aus: „So, dees isch ietz

g'jaßt, i hab' scho vielmol von dem Spiel vertzelle here!“

Die vier Jasser nehmen keine Notiz davon, sie sind eifrig ins Spiel vertieft, man hört nur hie und da die Worte: „Trumpf, Stöck, hundert, fußzig“ usw. Ohne daß es die Jasser bemerken, ist es 12 Uhr 2 geworden. Die Türe geht auf. Zwei Polizisten treten ein.

Erster Polizist: 's isch dänn Sit zum Siirabig mache, 's isch scho zwei ab zwölfi, es git e Zueß!

Zweiter Polizist: Ja, bim ebige Hagel, das isch e chaibe Wirtschaft da inne!

Bierhuber (ist aufgesprungen und schreit): Was wänd Ihr da inne, me wird doch no

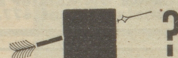
Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Aberglaube

Der englische General Srench reiste mit dreizehn Stabsoffizieren nach Rumänien.



König Sardinand: Zu spät, lieber Srench! Wie konnten Sie aber auch mit dreizehn Offizieren kommen! Das mußte doch Unglück bringen.



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter“ Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter“ bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Das beste Mittel für Rheumatiker und Gichtleidende, sowie für Kopfschmerzleidende, gegen Schlaflosigkeit etc. ist ein

Bett oder 1 Kissen aus alpinem Adlerfarnkraut. Eine fertige Adlerfarn-Matratze kostet Fr. 15.—. Ein feines Adlerfarn-Kissen kostet Fr. 3.—. Alles unter Aufsicht von Herrn Pfarrer Künzle. — Prompter Versand u. gute Bedienung zu sichernd, empfiehlt sich **Philomon Kalberer**, Heilkräuter-versand **Wangs** (St. Gallen), 1538

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze :: Eigene Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell Münchner Löwenbräu

Bestellungen ausser Hause werd. sorgfältigst ausgeführt

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Telephon 1650

1421 Inh.: **Fritz Thalhauser**

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im 1403

„METZGERBRÄU“ bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1602

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

ZÜRICH

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel des Grossen Ballet vom Kursaal Genf

VENISE (Venedig)

Ballet in einem Akt, arrangiert von Ch. Céfall und weitere Variété-Aktionen.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr:

Gastspiel von Alexander Moissi: Zum ersten Male: „Figaros Hochzeit“, von Beaumarchais, übersetzt von Joseph Kainz.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: Volksvorstellung.

Abends 8 Uhr: „Othello“, Oper von G. Verdi.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Am Teetisch“, Lustspiel von Sloboda.

Grand.Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke :: ZÜRICH

Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.

ruehig dörfe sin Jaß fertig abchlopfe, ohni daß me däreweg überfalle wird!

Erster Polizist: Wo däm stah nüd im Gseh inne!

Zweiter Polizist: Ja, bim ewige Nagel, das fählt grad no, daß so öppis dinne stöhnd!

Während dieses Intermezzos wird vor der Wirtschaft gerauft, man hört Hilferufe, Stockschläge, Stöhnen und Schreien.

Der Zeizer: Göhnd jeh emol dusse ga Ordng mache, i sorg da inne scho fürs Nötigi!

Erster Polizist: Wo däm stah nüd im Gseh inne, mir müend z'erst d' Name vo de Anvöfende ha!

Der Schwabe: Wo bleibt jehz Gire Schwoizer Sraihait?

Bierhuber: Ja, wenn die chaibe Polizeistund nöd wär, so hätte mer Freiheit gnue!

Weinlöter: Ja und d' Stüüre und die viele Polizeigseh, daß sich kei Sau meh uskennt!

Inzwischen hat sich der Lärm draußen gelegt, die Namen sind eruiert. Die Polizisten gehen weiter. Die Gäste begeben sich fluchend und schimpfend nach Hause. Der Württemberger ruft ihnen nach: „Gruß an die Sraihait!“ worauf es echt „zurüdtsch“ zurücktönt: „Halt d' Schnörre, du chaibe usf.“

Ucht Tage später.

Die Fußenzettel sind eingetroffen à Sr. 5.70. Es wird Nacht. Bierhuber, Weinlöter und

Kämmerli machen sich bereit, in die „weiße Seder“ zu gehen. Ihre Weiber halten ihnen aber einen gleichlautenden Sermon: „Jä, jeh wottsch du scho wieder in die „wiß Sädere“, no grad hüt e Bueß wege Ueberhocke cho isch. Do git's nüd drus. Diheime wird blibe. E gueti Trichtig isch si doch die Polizeistund. Da chömme d' Manne au hei. Los, i säg' dir ais, am 19. November wird für d' Polizeistundbibealtig g'stimmt und säb wird, i fülle der Stimmzettel selber us, verstande? Und jeh will du diheime blibe muesch, chasch zue de Chinder luege, i mueß mit de andere Wiberen in d' Bersammlig vom Braueverein, no ändgültig über die Polizeistund abg'urteilt wird. Mit däne Sraihait isch es jehz borbi.

Hotels Theater Konzerte Cafés

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.
Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE. ::
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich (1477) Inh.: J. Sagaró

Restaurant „Meyerei“
Spiegelgasse 1
Zürich 1 und Holländerstübi
Es empfiehlt sich höflichst 1655 JAN. EPHRAIM.

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1650 **H. Stadler-Bertsche**, früher „z. Rigiblick“.

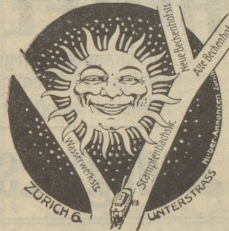
Restaurant Sternen
Seestrasse 82 — Enge — Telefon 93 1647
Guter Mittag- und Abendtisch. — ff. Uto-Biere, reine Land- u. fremde Weine, offen u. in Flaschen. Kleine Tagesplatten von morgens 9 Uhr an. Es empfiehlt sich höfl. **Hans Bayer**.

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine. Gute Speisen.
Zwei französische Billards.
Alle Mittwoch u. Freitag Konzerte des beliebten Franz Pretner
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber**.

Restaurant „Concordia“
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürliemann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Hotel-Restaurant



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

NATIONAL
Militärstr. 24 Telef. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich **F. Schütz-Auer**. 1648

Restaurant zum Gartenhof
Birmensdorferstr. 38, Zürich 4 (Tramhaltestelle)
ff. Hürliemann (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401 passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Tonhalle-Restaurant Gesellschaftssäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften
Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Colfleur 1601

Wann Sie eine gute Uhr haben wollen, 1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zch. 1
Paul Missel, Ecke Mühlengasse, h. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur, von 2 Fr. an, schnell und billig.
Gelegenheitskäufe!

Restaurant z. STERNEN
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
GARTEN-Wirtschaft

Ia Rauchfleisch. Bauernschüblig. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telefon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

Central-Theater
ZÜRICH 1: Telefon 9054: Weinbergstr.
Programm vom 15. bis 21. November.
Erstaufführung des grandiosen Film-Werks
6 Akte! (Spieldauer über 2 Stunden) **6 Akte!**
Die Liebe von Zigeunern stammt ... ?
(Passion Tsigane)
Moderner Gesellschafts- und Zigeuner-Roman, in der Hauptrolle die weltberühmte russische Tragödin
Diana Karren.
Deutsche und französische Kriegsnachrichten und das übrige Pracht-Programm.
Voranzeige ab Mittwoch den 22. Nov. Sensation!!
StuartWebbs neuntes Abenteuer **Der Amateur?**

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert 1653 **K. Fürst**

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrl.

Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst **Tel. 8339**
Gepäck- und sonstige Transporte 21 Schweizerg. 21

«Neues Jahrhundert, das Jahrhundert der Emanzipation est en marche!»

Bierhuber, Hämmerli und Weinlöter denken sich etwas ähnlich lautendes.

Der Vorhang fällt unter dem diabolischen Gelächter der Wein- und Biergeister, die das Symbol der „Strahait“ in einem Unterrock zu Grabe tragen.

Hermann Straehl

O sancta simplicitas!

„Wir haben's herrlich weit gebracht!“
 So geht's von Mund zu Munde,
 „Die Polizei hält treulich Wacht
 Um mitternächtige Stunde.
 Doch sei's zu unserm Besten nur,

So dringt zu uns die Kunde,
 Drum kommt als Ketterin der Kultur
 Die Züricher Polizeistunde.“

Siehst du gemütlich im Café
 So nah der zwölften Stunde,
 Gleich kommt, ach du Herr Jemine,
 Die mitternächtliche Kunde
 Und schreibt dich auf, denn sicher bist
 Du ein gefährlicher Kunde,
 Sonst überträtest du nicht die Stri
 Der Züricher Polizeistunde.

Man lamentiert, schimpft und flucht,
 Was raus mag aus dem Schlunde;
 Man reklamiert und untersucht

Die Frage im Gastwirtebunde.
 's nützt alles nichts, die Obrigkeit
 Beharrt auf dem Befunde:
 Die Polizeistunde sei zurzeit,
 Auf daß das Volk gesunde.

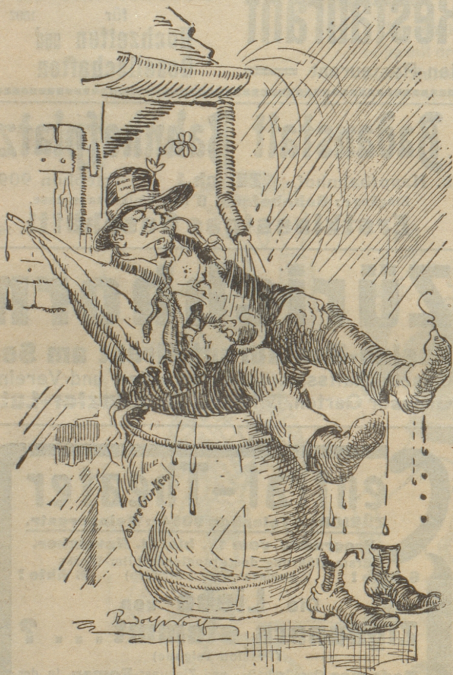
O sancta simpli-simplicitas!
 Breu dich ob solchem Grunde,
 Bewund're den Polizeierlaß
 Als einem Weisheitsfunde.
 Laß' Zürich du ein Großdorf sein,
 Geb' ihm die Polizeistunde,
 Auf daß der Sops recht mag gedeihn
 Und — Zürich liegt auf dem Kunde!

Janus

o 111 o

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Im Gasthaus „Zur vollen Tonne“.



„Schlaf in guter Ruh',
 Zu die Auglein zu,
 Höre, wie der Regen fällt . . .“

Café-Restaurant

1581

Klaus

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
 Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
 Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

Restaurant Schweizerhof

Telephon Nr. 9433 Militärstrasse 42, bei der Kaserne
 Empfiehlt gute bürgerliche Küche
 Reelle Weine, ff. Hürlimann-Bier. 1589
 Höflich empfiehlt sich Frau Hofbauer.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH**.



Beste Handseife

Überall zu haben

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
 bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier
 Gute kalte u. warme Speisen
 In Flaschen- u. offene Weine
 H. Froidevaux-Meyer

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4
 Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
 hell und dunkel
 Guter Mittagstisch
 zu mässigen Preisen
 Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
 Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
 du Nord und St-Annahof, 1602

Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
 Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.

HOTEL KRONE ZÜRICH 4
 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
 Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
 Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant
 34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Chem. Waschanstalt & Kleiderfärberei
Hummel & Cie
 Wädenswil & Zürich.
 Direkte Sendungen erbitten wir nach Wädenswil.
 Prompte Ausführung · Schachtel-
 packung gratis · Billige Preise.

Restaurant „Bauernschänke“
 Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag **FREI-KONZERT**
 ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
 Hell und dunkel :: Gute Speisen.
 Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter.**

Zeughaus- str. 31 **Wiener-Café International** Ecke Jakobstr. 1651
 Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café
Täglich Konzert!
 Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
 Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel.**

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ (3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

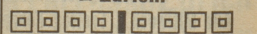
Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9
 Telephon Nr. 1864
 Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
 Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI.**

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.



Obstbranntwein — Kirsch Preislsten — Leihgebilde Höchste Auszeichnungen!

AUTO Hochzeits- 1616 **ZÜRICH :: TELEPHON 27.70** Tag- und **FAHRTEN**
 Privat- und Spazierfahrten **Nachtbetrieb**